



Aufgeklärte Wissenschaft

Von Chemiekonzernen und Rüstungsproduktion

„Ohne die I.G. mit ihren riesigen Produktionsstätten, ihrer weitreichenden Forschung und vielfältigen technischen Erfahrung sowie ihrer umfassenden wirtschaftlichen Macht wäre Deutschland im September 1939 nicht in der Lage gewesen, seinen Angriffskrieg zu beginnen.“

(Von den USA eingesetzte Expertenkommission zur Untersuchung des Beitrags der I.G. Farben am Krieg Nazi-Deutschlands)

Anlässlich der Gedenkwochen um den Tag der Befreiung (8. Mai), an der Universität Hamburg, zeigen wir in der MIN-Fakultät den Film „Der Rat der Götter“. Der Film verfolgt den Weg des I.G. Farbenkonzerns von der Wahlunterstützung Hitlers bis in die Nachkriegszeit. Grundlage sind eine aufsehenerregende, 1947 erschienene Dokumentation von Richard Sasuly und die Akten des Nürnberger Kriegsverbrecherprozesses.

Im Mittelpunkt der Handlung stehen Geheimrat Mauch, in Anlehnung an Karl Krauch (Chef der Forschungs- und Entwicklungsabteilung des Dritten Reiches), und der Chemiker Dr. Scholz.

Der Großindustrielle Geheimrat Mauch verfolgt skrupellos Expansion und Gewinn und ist dafür auch bereit, Hitler-Faschismus und Kriegsführung zu finanzieren und zu ermöglichen. Dabei arbeitet er vor und während des Krieges mit Mr. Lawsons vom US-Konzern Standard Oil zusammen. Als der amerikanischen Ankläger in den Nürnberger Kriegsverbrecherprozessen, die interessengeleitete Vertuschung dieser Verbindungen nicht mitmachen will,

Filmabend mit Diskussion „Rat der Götter“

Regie: Kurt Maetzig (DEFA 1950)

Drehbuch: Friedrich Wolf

Musik: Hanns Eisler

Dienstag, 10. Mai 2022, 19:30 Uhr
Hörsaal A der Chemie
Martin-Luther-King-Platz 6

Mit einer kritischen Einführung durch
Arnold Schölzel
(Journalist, ehemaliger Chefredakteur
der Tageszeitung „junge welt“)

wird er abgelöst. Die US-Eliten wollen viel mehr erneut mit der I.G. Farben und ihrem alten Chefpersonal kollaborieren um das Waffen-Knowhow für den Kalten Krieg zu nutzen.

Dr. Scholz ist der „unpolitisch“ denkende Aufsteiger aus einer Arbeiterfamilie, der aus Angst um Stellung und Familie die Augen vor der Wahrheit verschließt und sich an Giftgas- und Rüstungsforschung beteiligt. Erst 1948 ist Scholz nicht mehr still, als der Konzern

– trotz Verbotes – wieder Sprengstoffe produziert. Der weitere Protagonist, Onkel Karl, ist organisierter Arbeiter im I.G. Farben-Betrieb, der mit seiner Widerstandsgruppe mit Flugblättern, Gesprächen und gemeinsamem Hören von russischen Radiosendungen über die Verbrechen des Faschismus und der I.G. aufklärt und für die Aufrichtung jedes Einzelnen gegen den Faschismus und seine Kontinuitäten kämpft und so auch den Sinneswandel bei Dr. Scholz ermöglicht.

„Der Rat der Götter“ ist der erste deutsche Nachkriegsfilm, der den Zusammenhang von Kapitalinteressen und Faschismus thematisiert und verdeutlicht,

warum die Realisierung der weitreichenden Schlussfolgerungen von 1945, u.a. der im Potsdamer Abkommen gefassten „4 D's“ (Denazifizierung, Demilitarisierung, Demonopolisierung und Demokratisierung), von hoher Bedeutung ist für NIE WIEDER KRIEG – NIE WIEDER FASCHISMUS.

Bereits im ersten Weltkrieg trug die I.G. dazu bei, die Abhängigkeit Deutschlands von Salpeter aus Chile für die Herstellung von Sprengstoff zu überwinden und lieferte Chlorgas, um den aussichtslosen Krieg zu verlängern. Zu Beginn des Faschismus war Deutschlands einzig nennenswerter Rohstoff die Kohle. Eine enge Verflechtung von I.G. Farben-Monopol und Staat sollte Nazi-Deutschland unabhängig von Rohstoffimporten aus dem Ausland machen, um die imperialen Absichten Deutschlands durchzusetzen. Die I.G. folgte der Wehrmachtsfrontlinie, um sich die Chemieindustrie und Rohstoffe der überrannten Länder einzuverleiben. Die Kooperation zwischen I.G. und SS gipfelte in dem Bau einer gigantischen Fabrik, für welche die I.G. aus einem eigens eingerichteten Nebenlager des KZ in Auschwitz ständig Zugriff auf Menschen zur „Vernichtung durch Arbeit“ hatte.

Im Klima der Restauration nach 1945 waren in kürzester Zeit die Führungsetagen der I.G. Nachfolgekonzernen wieder besetzt mit dem alten Führungspersonal. Die „großen Drei“ aus der Zerschlagung hervorgegangen Unternehmen, Bayer, BASF, Hoechst (Gesellschaft der Sanofi Gruppe), haben sich den nationalen und Teile des internationalen Marktes aufgeteilt und verfolgen immer noch die gleichen Ziele mit den gleichen Praktiken: „Import von Rohstoffen aus Kriegsgebieten, Finanzierung unethischer Medikamentenversuche, Behinderung eines Entwicklungslandes bei der Herstellung und Vermarktung lebenswichtiger Medikamente, Vertrieb gefährlicher Pflanzengifte, Ausbeutung und Kinderarbeit bei Rohstofflieferanten“. (Das neue Schwarzbuch Markenfirmen – Die Machenschaften der Weltkonzerne, 2010)



„Der Aufsichtsrat (Rat der Götter) der IG Farben AG“ (1926),
Gemälde vom „Hofmaler“ Hermann Groeber (1865-1935)

Der Film „Der Rat der Götter“ ist heute hochaktuell. Er macht verstehbar, womit strukturell zu brechen ist, für die Verwirklichung einer humanen Gesellschaft, und welche persönlich und gesellschaftlich zivilisierende Kraft von einem beherzt widerständigen und aufklärerischen Handeln ausgeht. Veränderung beginnt mit Opposition!

Das Potsdamer Abkommen und die anderen gemeinsamen Beschlüsse der Anti-Hitler-Koalition sind als Völkerrechtsgrundsätze und -normen heute noch so aktuell wie 1945 und bilden die Grundlage dafür, dem Faschismus die Wurzeln zu zerschlagen und eine dauerhafte Friedensordnung zu schaffen.

Dafür haben nicht zuletzt auch wir in der Wissenschaft Verantwortung.

„Ich halte dafür, daß das einzige Ziel der Wissenschaft darin besteht, die Mühseligkeit der menschlichen Existenz zu erleichtern. Wenn Wissenschaftler, eingeschüchtert durch selbstsüchtige Machthaber, sich damit begnügen, Wissen um des Wissens willen aufzuhäufen, kann die Wissenschaft zum Krüppel gemacht werden, und eure neuen Maschinen mögen nur neue Drangsale bedeuten. Ihr mögt mit der Zeit alles entdecken, was es zu entdecken gibt, und euer Fortschritt wird doch nur ein Fortschreiten von der Menschheit weg sein.“

Bertolt Brecht: Leben des Galilei (1939)